MISCELLANEA ZOOLOGICA HUNGARICA

Tomus 1. 1982 p. 133-138

Zwei neue Scutacariden-Arten aus Mexico (Acari: Tarsonemina)

Von

S. MAHUNKA

(Eingegangen am 15. Juni 1981)

ABSTRACT. Two new Scutacarids: Imparipes (I.) mexicanus sp.n. and Scutacarus (S.) athiashenrioti sp.n. collected by Dr. C. ATHIAS-HENRIOT in Mexico from ant Liometopum apiculatum (Mayr) are described.

Dr. C. ATHIAS-HENRIOT (Banyuls sur Mer, France) war so liebenswürdig, mir eine mit Scutacariden parasitierte Ameise für Untersuchung zu senden. Auf der Ameise habe ich 6 Scutacariden-Exemplare gefunden, die zwei Arten gehören. Beide sind neu für die Wissenschaft, ihre Beschreibung erfolgt nachstehend.

Imparipes (Imparipes) mexicanus sp. n.

Dimensionen. - Lange: 208-214 µm, Breite: 179-182 µm.

Dorsalansicht (Abb. 1): Clypeuskante breit, Clypeus breiter als die D-Ps Segmente. Clypealhaaren dünn, fein bewimpert. Haarrohr der c_2 Haare lang, bei den c_1 Haaren fehlend. Die übrigen Dorsalhaare - mit Ausnahme der ps Haare - kräftig, sie sind dicht bewimpert. Haare d_1 und f_1 (72 µm) fast gleich lang, h_1 etwa länger (83 µm). Haare e_1 kaum langer als h_2. Von den ps Haaren ps_1 am längsten (46 µm), ps_2 winzig, ps_3 kürzer als ps_1.

Ventralansicht (Abb. 5): Sämtliche Apodemen gut entwickelt, ap. 2, ap. sec. und ap. 5 auch gut sichtbar. Auf der vorderen Sternalplatte befindet sich ein zweites Secunderapodema. Von den Epimeralhaaren 3a spindelförmig verdickt (Abb.8), 3b normal entwickelt. 4a steht kaum vor den 4b, letztere reicht über den Hinterrand des Körpers.

Beine: Tibiotarsus des 1. Beines (Abb. 3) normal, mit gut entwickelter Kralle. Chitinzapf des d Haares lang und dünn. Von den hier stehenden Solenidien (Abb. 2) ω_1 am längsten und dicksten. Die Form und Behaarung des 2. und 3. Beines wird auf Abb. 4, 7 veranschaulicht. Tarsus des 4. Beines (Abb. 6) lang, Haar ld_2' winzig.

Untersuchungsmaterial: Holotypus (602-HT-81): Mexico, Tlaltlenco, Dez. 1980, ex. Liometopum apiculatum (Mayr); 1 Paratypus: Fundort wie beim Holotypus. Holotypus wird in der Arachnoidensammlung des Naturhistorischen Museums, Budapest, Paratypus in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, Genf aufbewahrt.

Bemerkungen: Die neue Art wird vor allem durch die verdicktem 3a Haare und durch das Verhältnis und Länge der 4a-4b Haare gut gekennzeichnet. Auf diesem Grund unterscheidet sie sich von allen bisher bekannten Imparipes-Arten.

Scutacarus (Scutacarus) athiashenriotae sp.n.

Dimensionen. - Lange: 205-216 µm. Breite: 176-184 µm.

Dorsalansicht (Abb. 9): Clypeus breiter als die übrigen Dorsalsegmente. Clypeusrand gut entwickelt. Das innere Paar der Clypealhaaren entspringt ganz vorne, neben der inneren Linie des Clypeusrandes. Clypealhaare und d_1 Haare etwas dicker als e-h Haare. f und h_2 gleich lang

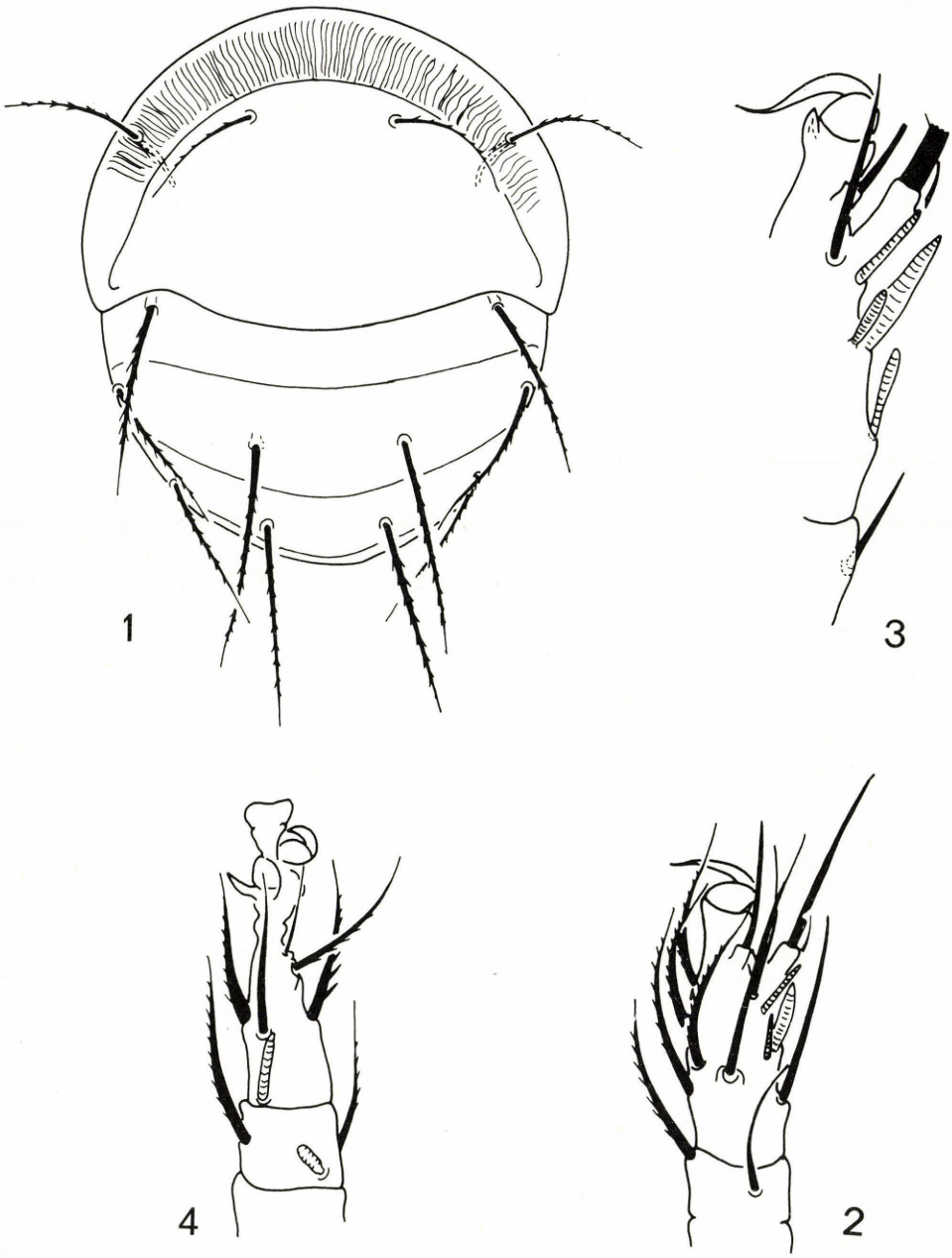
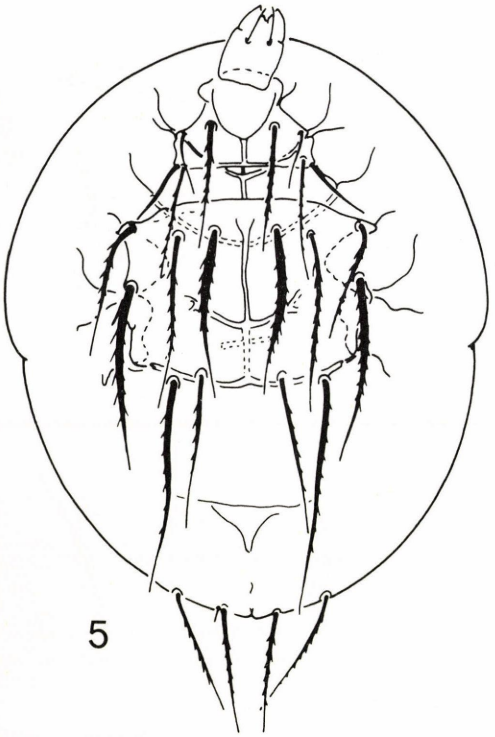
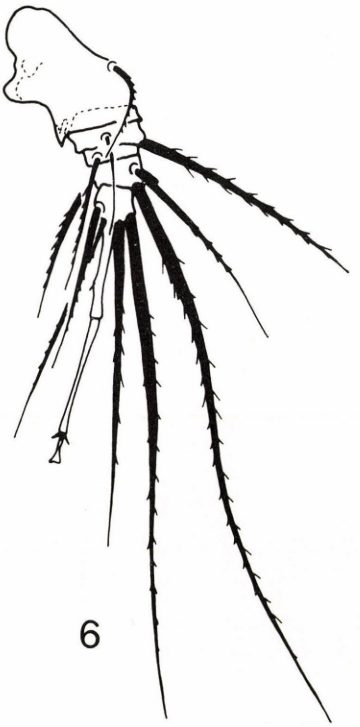


Abb. 1-4. Imparipes (I.) mexicanus sp.n. - 1: Dorsalansicht, 2: Tibiotarsus des 1. Beines, 3: Solenidien des 1. Tibiotarsus, 4: 2 Bein





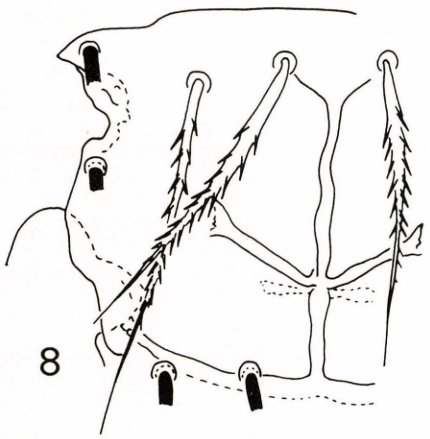
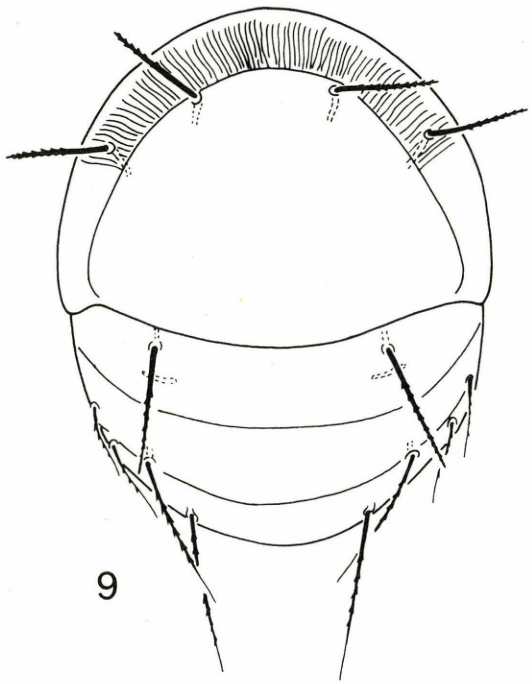


Abb. 5-8. Imparipes (I.) mexicanus sp. n. - 5: Ventralansicht, 6: 4. Beine, 7: 3. Bein, 8: hinteres Sternalschild



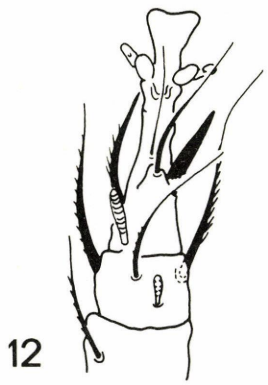
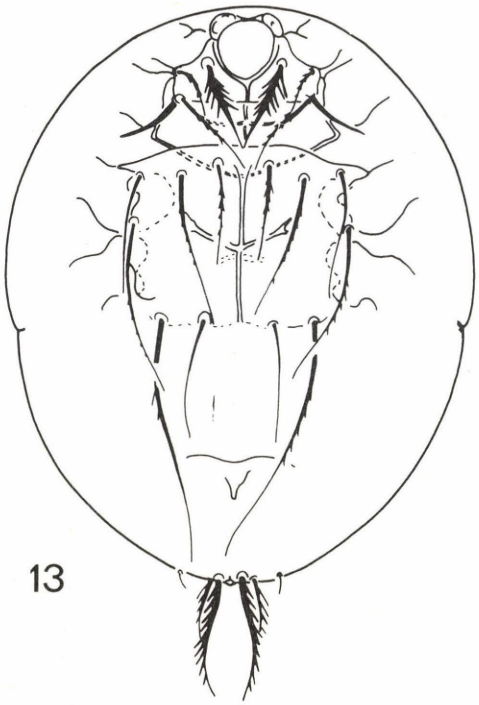
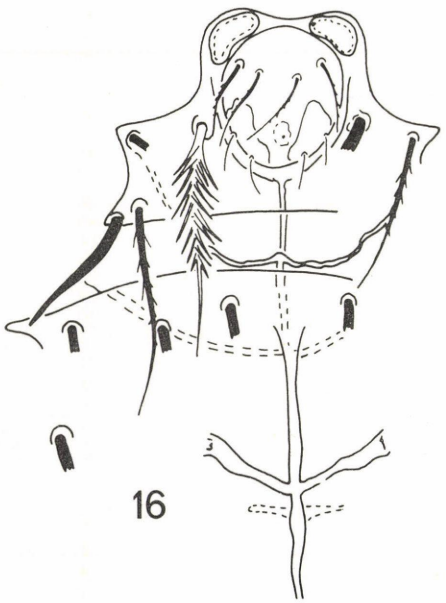


Abb. 9-12. Scutacarus athiashenriotae sp. n. - 9: Dorsalansicht, 10: 1. Bein, 11: Solenidien des 1. Tibiotarsus, 12: 2. Bein





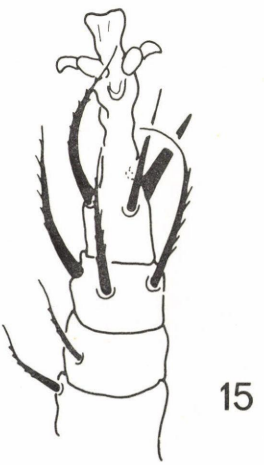


Abb. 13-15. Scutacarus athiashenriotae sp. n. - 13: Ventralansicht, 14: 4. Bein, 15: vorderes Sternalschild, 16: 3. Bein

(35 µm), h_1 (54 µm) länger als e. Von den ps Haaren sind ps_1 und ps_2 am Basalteil verdickt, mit grossen Wimpern; ps_3 winzig, dünn und glatt.

Ventralansicht (Abb. 13): Peritremen sind auffallend gross (Abb. 16). Apodemen gut entwickelt, aber von ihnen sind ap. 2 und ap. sec. dünn. Alle Ventralhaare - mit Ausnahme der 1a Haare - lang und dünn, 1a dick und mit langen, dicht nebeneinanderstehenden, langen Wimpern besetzt. Haare 4a und 4b entspringen in einer Querlinie, 4a erreichen fast den hinteren Rand des Körpers.

Beine: Die Kralle des 1. Beines (Abb. 10) gut entwickelt. Chitinzapf des d Haares lang, langer als ω_1 Solenidium. Haar dT länger als d. Solenidien dünn, von denen ω_1 am dicksten, aber φ_1 und ω_2 langer als ω_1 (Abb. 11). Auf dem 2. und 3. Bein (Abb. 12, 15) je ein dornförmiges Haar (ld_1''). Haare des Tibiotarsus des 4. Beines (Abb. 14) lang, ld_1' und dT, sowie d und lv'' gleich lang.

Untersuchungsmaterial: Holotypus (603-HT-81): Mexico, Tlaltlenco, Dez. 1980, ex. Liometopum apiculatum (Mayr); 3 Exemplare Paratypen: Fundort wie bei dem Holotypus. Holotypus und 2 Paratypen (603-PT-81) werden in der Arachnoidensammlung des Naturhistorischen Museums, Budapest, 1 Paratypus in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, Genf aufbewahrt.

Bemerkungen: Die neue Art ist durch die Form der verdickten ps Haare, sowie durch die Form und das Verhältnis der Dorsalhaare gut gekennzeichnet. Eine solche Kombination ist bei den bisher bekannten Arten unbekannt.

LITERATUR

MAHUNKA, S. (1972): Tetüatkák - Tersonemina . - In: Magyarország Állatvilága (Fauna Hungariae), XVIII, 16. Akadémiai Kiadó, Budapest, 215 pp.

MAHUNKA, S. (1977): The examination of myrmecophilous Tarsonemid mites based on the investigations of Dr. C. W. Rettenmeyer (Acari). I. - Acta zool.hung., 23: 99-132.

MAHUNKA, S. (1977): The examination of myrmecophilous Tarsonemid mites based on the investigations of Dr. C. W. Rettenmeyer (Acari). II. - Acta zool.hung., 23: 341-370.

Anschrift des Verfassers: Dr. Sándor MAHUNKA
Zoologische Abteilung des
Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums
Baross u. 13.
H-1088 Budapest
UNGARN